Objekt:	Berlin: Stadt
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18214565

Beschreibung

Auf Grund der Schilde eindeutig keine kurfürstliche, sondern eine städtische Berliner Prägung und wegen des Münzzeichens ab 1508 geprägt. 1518 ist die Berliner Münzstätte bis mindestens 1535 stillgelegt worden. 1539-1546 sind nochmals städtische Pfennige in der kurfürstlichen Münze geprägt worden.
Vorderseite: An einer Schleife hängende Schild von Berlin (Bär) links und Adler (Cölln) rechts, darunter Münzzeichen Punktrosette.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.23 g; Durchmesser: 14 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1508-1518
	wer	
	wo	Berlin
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Straach
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Pfennig (einseitig)
- Silber
- Stadt

Literatur

- B. Kluge, Die Münzprägung in Kurbrandenburg 1496-1535, Berliner Numismatische Forschungen 4 (1990) Taf. 12,18 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 76.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 50 (dieses Stück)..